

MARIA LANZENDORF

Bärenstarke Kinder haben den Bärenpark verschönert

ERSTELLT AM 29. JUNI 2023 | 19:30

Peter Gerber Plech

Sie alle haben ihren Anteil daran, dass das Kunstprojekt im Bärenpark zustande gekommen ist und hat umgesetzt werden können.

FOTO: Peter Gerber Plech

Am Donnerstag (29. Juni) ist das im Rahmen eines Schul- und Kindergartenprojektes entstandene Kunstwerk „Bärenstarke Kinder: Zukunft. Welt. Klima“ an der Trafostation im Maria Lanzendorfer Bärenpark offiziell eingeweiht worden.

Kurz vor den langen Schulferien ist am Donnerstag (29. Juni) das gemeinsam von Schülerinnen der IMS Lanzendorf und Kindergartenkindern aus Maria Lanzendorf gestaltete Kunstwerk im Bärenpark offiziell eingeweiht worden. In Anwesenheit von geladenen Gästen aus der Politik, von einigen Eltern und dem künstlerischen Leiter des Projekts haben die Kinder und Jugendlichen nach der Begrüßung durch Kindergarten-Leiterin Silvia Kumpan-Takacs ihr Werk der Öffentlichkeit präsentieren können.

„Die Kreativität von Kindern fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Kinder tun nicht nur etwas, sie stellen kluge Fragen. Und diese Fragen machen die Zusammenarbeit gleich noch spannender“, sagte **Reinhold Ponesch**. Der Künstler, der sich selber

gerne expressionistischen Arbeiten widmet, begleitete nach Vermittlung von IMS-Direktorin Monika Potzmann das Projekt vom 13. bis 17. Juni (**die NÖN berichtete**). „Die Zusammenarbeit zwischen Klein und Groß war einzigartig“, bilanzierte Ponesch. Nachdem in der Schule zuvor Skizzen gezeichnet worden sind und Reinhold Ponesch mit der einen oder anderen Schablone das Malen etwas erleichtert hatte, entstand ein Werk, an welchem – unterstützt durch Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen – sieben IMS-Schülerinnen und 21 Kindergartenkinder mitgearbeitet haben. Im Zentrum stand das Thema Umwelt-, Meeres- und Naturschutz. Zu sehen sind – der Örtlichkeit entsprechend – Bären, das Meer und ein Teil seiner Bewohner. Aber auch im Wasser schwimmender Müll und die Aufforderung: „Safe the World“.

„Es hat großen Spaß gemacht, mit Freunden und den Kindern aus dem Kindergarten ein Projekt umzusetzen. Es war richtig cool, dass wir draußen in der Natur haben arbeiten können“, sagte Amelie stellvertretend für die – höchstens auf das Alter oder die Körpergröße bezogen – kleinen Künstlerinnen und Künstler. Nach dem Ende des offiziellen Teils sorgten Getränke und kleine Speisen dafür, dass die Gäste noch eine gewisse Zeit im Bärenpark geblieben sind und sich über das Werk an der Trafostation und den tieferen Sinn dahinter haben unterhalten können.







